

# CHALCHOFA

## CLUBORGAN DER OLG CHUR

- 4 / 03 -

### Redaktion

---

**Madlaina Schaad**  
Giacomettistr. 112  
7000 Chur  
081/ 353 16 66

**Annetta Schaad**  
Giacomettistr. 112  
7000 Chur  
081/ 353 16 66

**Adrian Mattle**  
Cadonastr. 97  
7000 Chur  
081/ 353 18 42

Berichte bitte an [chalchofa@gmx.ch](mailto:chalchofa@gmx.ch)

Der „Chalchofa“ erscheint sechs mal jährlich.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe **22. August 2003**

<b>Infos</b>	Begrüssung, Mutationen	2
	News, Aufruf	3
	WM	4
	Arge Alp	7
	sCOOL-Karten	8
	Bahnleger und Laufleiter gesucht	10
	<b>Nationales</b>	Auffahrtsweekend im Tessin
	Trinser Berglauf	13
<b>Nachwuchs</b>	sCOOL –News	14
	sCOOL in Domat/Ems	16
	3-Tage-OL in Deggendorf	20
	Schulsporttag in Neuenburg	21
	Globi	22
<b>Zebakäs</b>	Zebakäs	23



Jetzt gohts nümm lang...

D'WM do ir Schwiz stoht vor dr Tür und zwei vu üsna Churer Mitglieder sind am Start! Das isch as Ereignis, wo sich keis OLG Chur Mitglied dörf entgoh loh!!! Schliesslich findet ein vu dena vier WM Läufe direkt vor üsera Hustüür z'Trin statt. Mir hend drum dia Usgab nomol mit Informationa über üsi zwei WM Läufer ect. gfüllt. Witeri Infos finden iar im bigleita WM-Flyer.

As wifers Grossereignis vu däm Johr, dr sCOOL-Weltrekort isch am 23. Mai erfolgrich über d'Bühni ganga. 202'000 Schüeler vur ganza Schwiz hend mitgmacht und somit dr ltrag ins Guinnessbuach der Rekorde gsicheret. Mir hend en Rückblick us Bündner Sicht uf dä grossi Tag.

Miar wünschen eu allna, ob ohni oder mit OL, a schöna Summer und miar freuen üs, ar WM wieder as paar altbekannti, aber schu lang untertaucht Gsichter z'entdecka.

Madlaina

### Mutationen

#### Neumitglied:

Marco Steinmann (77), Schiltstr. 48, 8750 Glarus, Tel: 055 640 43 34

#### E-mail Adressen:

Fadri Brunold: [fadribrunold@hotmail.com](mailto:fadribrunold@hotmail.com)

Norbert Buchmeier: [norbert.buchmeier@freesurf.ch](mailto:norbert.buchmeier@freesurf.ch)

Pia Buchmeier: [piabuchmeier@freesurf.ch](mailto:piabuchmeier@freesurf.ch)

Ursina Cagienard: [cursina@student.ethz.ch](mailto:cursina@student.ethz.ch)

Martin Sonderegger: [martin.sonderegger@swisscom.com](mailto:martin.sonderegger@swisscom.com)

Luzi Sommerau: [sommerau@gmx.ch](mailto:sommerau@gmx.ch)

Trudi Wieland: [ch.wieland@freesurf.ch](mailto:ch.wieland@freesurf.ch)

#### Adressänderungen:

Otto Simonett, 12 B, rue de Bourgogne, 1203 Genève

Martin Sonderegger, Dreibündenstrasse 23, 7000 Chur, Tel: 081 284 82 44

#### Telefonnummer:

Fabienne Klaas: Bitte **zuerst die Private Telefonnummer** wählen!!

Private Telefonnr. 081/353'55'76

(RESTAURANT SCALÄRA 081/353'55'75)



## News

### **Simon zweimal unter den Besten 20!!!**

Simon Sauter, in der OL-Schweiz und natürlich auch in der OLG Chur durch seine zahlreichen nationalen Erfolge bekannt, hat vor drei Wochen an den Jugendeuropameisterschaften in der Slowakei teilgenommen. In den Sprint- und Klassischdistanzen belegte er die Plätze 16 und 19. In der Staffel gelang ihm mit Christian Mathys und Jonas Merz der fünfte Rang. Wir wünschen ihm weiterhin viel Glück!!

### **Simon, Philipp, Andy, Brigitte und Iris holen Medaillen**

An den Kurzstreckenschweizermeisterschaften konnten Simon und Philipp Sauter Ihre Meistertitel vom Vorjahr verteidigen. Andy Schäpper bewies zum wiederholten Male sein Talent und holte sich die Silbermedaille bei den Zwölfjährigen. Brigitte Wolf und Iris Andres wurden beide Dritte. Mehr zur KOM könnt ihr auf Seite 11 lesen.

### **3. Platz an Venla für Brigitte**

Der finnische Verein OK 77 erreichte an der Venla mit den Schweizer Natiläuferinnen Brigitte Wolf, Angela Wild, Brigitte Grüniger und der Finnin Bodil Holmström den dritten Rang. Die Venla, die Frauenstaffel der Jukola, ist ein traditionsreicher Staffelwettkampf zwischen den nordischen Vereinen.

### **Neue Bündnermeister**

Mitte Juni wurden in San Bernardino die neuen Bündnermeister erkoren:

DA: Yvonne Gantenbein, Davos	HAL: Martin Lerjen, Bern/Zizers
D12 : Sarah Kleger, Trimmis	H12 : Andy Schäpper, Domat/Ems
D14 : Manuela von Aesch, Davos	H14 : Philipp Sauter, Chur
D16 : Elisa Bianchi, Mesocco	H16 : Simon Sauter, Chur
D18 : Bettina Gruber, Chur	H18 : Flavio Poltéra, Domat/Ems
D35 : Ursula Wolf, Davos	H35 : Marcel Ruppenthal, Domat/Ems
D45 : Iris Andres, Maladers	H45 : Silvio Sauter, Chur
D55 : Nina Schaad, Chur	H55 : Urs Kamm, Chur

## **Regionaler OL 26. Juli in Ftan:**

Wir sind auf eure Hilfe angewiesen:

**Wir suchen noch Helfer und benötigen Kuchen!!!**

Freiwillige melden sich bitte bei:  
madlainaschaad@hotmail.com

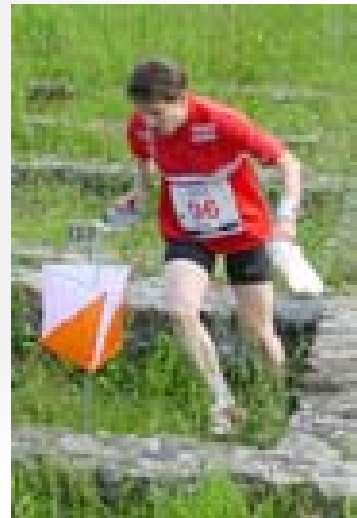


### OLG Chur mit 2 Läufern an der WM

Wahrscheinlich werden zwei Mitglieder der OLG Chur an der Heim-WM an den Start gehen. Sicher ist bis jetzt nur die Teilnahme vom Liechtensteiner Marcel Tschopp. Doch auch für Brigitte Wolf sollte die Selektion kein Problem sein. Der Dritte im Bunde, der Österreicher Wolfgang Waldhäusel, hat sich leider nicht fürs WM-Team selektionieren können.

#### Brigitte Wolf, SUI

Über Brigitte gibt es nicht viel zu sagen, das nicht die meisten (vor allem die älteren) Leser schon wissen. Brigitte lernte OL vor mehr als 20 Jahren im Mittwochkurs bei Nina. Sie wurde immer besser und besser, kam ins Nationale Juniorenkader, ins Nationalkader. In ihrer Karriere nahm sie an 7 Weltmeisterschaften teil. Mit der achten im eigenen Land wird die 36-jährige, die seit einiger Zeit im Wallis wohnt, von der internationalen Bühne abtreten. Mit den beiden zweiten Rängen (Mittel, Staffel) an der letztjährigen Europameisterschaft und zwei weiteren Top Ten Plätzen in den beiden anderen Disziplinen (4. Klassisch, 8. Sprint), zeigte sie, dass mit ihr immer noch zu rechnen ist. Neben den Erfolgen von Simone Luder und Vroni König Salmi ging fast unter, dass Brigitte im 2002 ihre erfolgreichste Saison feiern konnte.



#### Marcel Tschopp, LIE

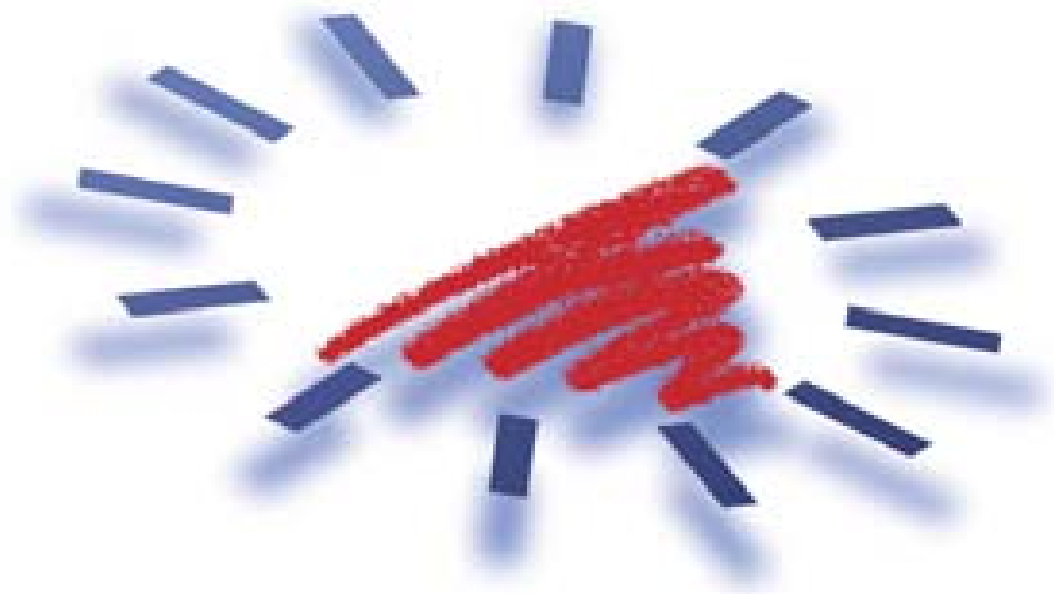


Wer von Marcells Projekt „OL Verein Fürstentum Liechtenstein“ noch nichts gehört hat, wird sich wohl wundern. Um für Liechtenstein an der WM laufen zu können, hat der Doppelbürger einen Liechtensteinischen Verband gegründet. Seitdem dieser Ende April vom IOF aufgenommen wurde, steht einer WM-Teilnahme nichts mehr im Wege. Tschopp wohnt seit anderthalb Jahren mit seiner Freundin Sabin Schlatter in Chur. Um sich optimal auf die WM vorbereiten zu können, hat er im Frühling seine Assistenzstelle im Kantonsspital gekündet und wird seine neue Arbeitsstelle in Seewis erst nach der WM antreten. Marcel wird am Sprint und am Mitteldistanzlauf teilnehmen. Sein Ziel in Trin ist es, den A-Final zu erreichen. Er selber meint, dass er nicht allzu grosse Heimvorteile in Trin hat: „Niemand weiss genau, was in Trin auf uns zukommt. Das Gelände wird für alle neu sein. Es wird irgendeine Mischung zwischen „Ils

Aults“ und „Uaul Grond“ sein, aber genaueres werden wir ja dann sehen.“ Auch in Rapperswil will er nichts von Heimvorteil wissen, obwohl er im 15 km entfernten Wollerau aufgewachsen ist. „Bis im August werden alle Rapperswil so gut kennen, dass ich keine Vorteile mehr haben werde.“



**Komm auch du an die WM und  
unterstütze Marcel, Brigitte und  
die weiteren Schweizer!**



**OL WM 2003**  
RAPPERSWIL/JONA   
3-9 AUGUST

Programm:

- 4. August: Quali lang, Unterägeri
- 5. August: Sprint und Eröffnungsfeier, Rapperswil
- 6. August: Final lang, Winterthur
- 8. August: Quali und Final mittel, Trin
- 9. August: Staffel und Schlussfeier, Jona und Rapperswil

**Wann wo welcher Wettkampf stattfindet und wie man dort hinkommt, siehst du im beigelegten OL WM-Flyer oder unter [www.olwm2003.ch](http://www.olwm2003.ch).**



# ETS WM TICKETS WM TICKETS WM TICKETS WM TI

Der Besuch der 4 WM Finals ist nur mit gültigen Tickets möglich. Das WM Ticket-Konzept, welches den OL-Fans entgegenkommt, in Kürze: (Auszug aus dem Schreiben des WM OK Präsidenten vom Mai 2003 an die Clubpräsidenten)

W  
M  
T  
I  
C  
K  
E  
T  
S

Die Swiss O Week (SOW) Startnummer gilt als Ticket zu den WM-Finals in Winterthur, Trin und Jona. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben generell freien Zutritt zu den WM-Arenen in Winterthur, Trin und Jona.

Die Sitzplätze und die Stehplätze in der Eishalle Lido in Rapperswil für die WM-Eröffnungsfeier und den integrierten Sprint Final sind für jedermann ticketpflichtig. Das Vorweisen der SOW-Startnummer an der Tageskasse ermöglicht den Bezug eines verbilligten Stehplatztickets (Fr. 5.-- Ermässigung). Der Sprint Final kann auch ausserhalb des Lidos gratis und hautnah in der Altstadt Rapperswil mitverfolgt werden.

Im Ticketpreis inbegriffen sind jeweils der Parkplatz und der Shuttle Bus zur WM Arena (wo angeboten) oder der Shuttle Bus vom bezeichneten SBB Bahnhof zur WM Arena.

Die WM-Schlussfeier ist integriert ins Seenachtfest Rapperswil. Der Eintritt zum Seenachtfest beträgt für alle Besucher Fr. 20.--. SOW Teilnehmer haben die Möglichkeit, ein reduziertes Ticket für Fr. 12.-- via SOW Anmeldung zu kaufen.

Allen offiziellen Helfern für WM und SOW wird die Möglichkeit geboten über ihren Helferverein (OLG Chur, ruth.wolf@hispeed.ch) ein reduziertes Seenachtfest-Ticket für Fr. 12.-- zu bestellen.

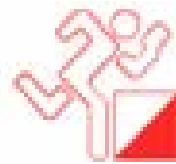
**www.s-sport.ch**

**Wir rüsten Dich aus.  
Ob Laufschuhe, Shirts oder Trainer,  
bei uns bist Du an der richtigen Adresse.**

Übergras! Bei uns gibt's jeden Monat ein attraktives Preis-Leistungs-Gewinn!  
Die aktuellsten Modellneuheitenfragen findest Du in unserem Online-Shop: [www.s-sport.ch](http://www.s-sport.ch)



**11.-12. Oktober 2003**  
**Nova Ponente**  
**Deutschnofen**  
**Südtirol**



Für Graubünden startberechtigt sind Personen mit Wohnsitz im Kanton und Mitglieder von Bündner OL-Vereinen. **Achtung:** Bei Mehrfachmitgliedschaft zählt jener Verein, für den an der EOM 2003 gestartet wird!

<b>Programm</b>	Samstag	ca. 6.00 Busfahrt Chur – Nova Ponente/Deutschnofen 14.00 Beginn Staffellauf 20.45 Umzug und Siegerehrung Staffellauf
	Sonntag	09.30 Beginn Einzellauf 14.00 Siegerehrung und Abschluss Heimreise im Bus nach Chur
<b>Unterkunft</b>	in einem Hotel der Region (Mehrbettzimmer)	
<b>Kategorien</b>	Staffellauf:	D/H 14, 18, E, 35, 45, Offen kurz, Offen lang
	Einzellauf	<b>D/H 12, 14, 16, 18, 20, E, 35, 40, 45, 50, 55, Offen</b>
<b>Karte</b>	Nova Ponente/Deutschnofen 2003, 1:10'000 / 1:15'000, E = 5 m	
<b>Kosten</b>	- J+S-altrige TeilnehmerInnen:	ca. Fr. 50.00
	- übrige TeilnehmerInnen:	ca. Fr. 90.00
	<b>- Clubbeitrag (=Kostenreduktion) für Mitglieder der OLG Chur</b>	
<b>Anmeldung</b>	<b>bis Montag, 01. September 2003</b> unter Angabe von Name, Vorname, Jahrgang, SI-Card Nr., gewünschte Kategorien Staffel und Einzel	
	an: Werner Wehrli, Ruchenbergstr. 25, 7000 Chur Telefon: Privat 081 353 51 79 E-Mail: c.w.wehrli@hispeed.ch	
<b>Spezielles</b>	Der ARGE ALP OL findet im Rahmen eines regionalen OL statt; es werden Kinderhort und ausgeflaggter Kinder-OL angeboten.	
<b>Weisungen</b>	werden den TeilnehmerInnen später zugestellt.	



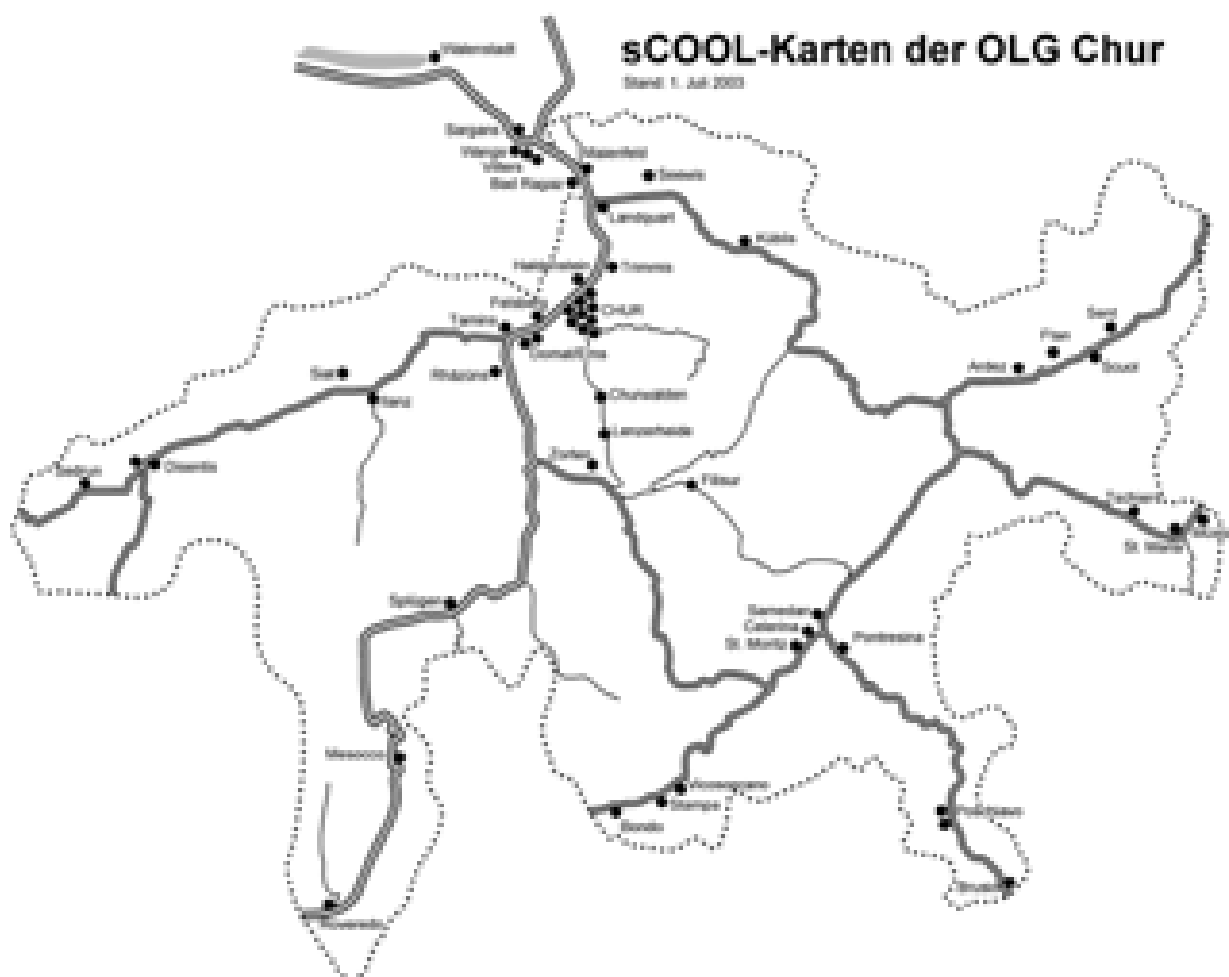
## Die 53 sCOOL-Karten der OLG Chur

<b>Karte:</b>	<b>M</b>	<b>Ä</b>	<b>Aufnahme:</b>	<b>Zeichnung:</b>
Chasa da scuola Ardez	1000	2.5	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Giessenpark Bad Ragaz	5000	0	Marc Ebnetter	Marc Ebnetter
Scuola Bondo	1000	1.5	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Scuole comunali, Brusio	1000	2	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Chesa da scuola Schlarigna (Celerina)	1000	2	Martin Wehrli	Martin Wehrli
Schulhaus Rheinau Chur	2000	5	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Masans Chur	1000	0	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Herold Chur	1000	0	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Montalin Chur	1500	2.5	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Türligarten Chur	1000	0	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Barblan Chur	1500	2	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Daleu Chur	2000	0	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Lachen Chur	1500	0	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Churer Altstadt	3000	2.5	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Schulhaus Churwalden	1000	5	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Center sportiv Muster (Disentis)	1500	1	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Scolas Muster (Disentis)	1000	1.5	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Caguils Domat/Ems	1000	1	Albert Bilgerig	Martin Wehrli
Schulhaus Tuma Platta Domat/Ems	1500	2	Albert Bilgerig	Martin Wehrli
Schulhaus Felsberg	1500	1	Claudio Wetzstein	Martin Wehrli
Institut Otalpin Ftan	1200	2	Martin Wehrli	Martin Wehrli
Schulhaus Filisur	2000	5	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Haldenstein	1500	2	Martin Wehrli	Martin Wehrli
Primarschule / SGV Ilanz	1500	0	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Küblis	1000	0	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Ried Landquart	1500	2	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Schulhaus Maienfeld	1500	2	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Scuola Mesocco	750	1	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Scoula Müstair	1000	0	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Scuola elementare, Annunziata Poschiavo	750	1	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Scuole Santa Maria Poschiavo	1000	1.5	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Rhäzüns	1500	2	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Scuola Roveredo	1000	1	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Academia Engiadina Samedan	1000	2	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Sargans	5300	5	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Chasa da scuola Scuol	1500	2	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Seewis	1500	5	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad





Chasa da scuola Sent	750	2.5	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Siat	2000	5	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Schulhaus Splügen	1000	2.5	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Grevas St. Moritz	1000	2	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Scoula Sta. Maria	750	2	Martin Wehrli	Martin Wehrli
Schulhaus Tamins	2500	2	Claudio Wetzstein	Martin Wehrli
Schulhaus Trimmis	1100	2	Martin Wehrli	Martin Wehrli
Schulhaus Tschiers	1500	2	Claudio Wetzstein	Martin Wehrli
Scola Sedrun	1000	1	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schulhaus Zorten (Vaz/Obervaz)	1000	2	Martin Wehrli	Martin Wehrli
Schulhaus Lenzerheide/Lai	1000	2	Martin Wehrli	Martin Wehrli
Scola Vicosoprano	1000	1	Annetta Schaad	Annetta Schaad
Schularealkarte Vilters	1200	0	Cornelia Sauter	Cornelia Sauter
Walenstadt	5000	5	Gian-Reto Schaad	Gian-Reto Schaad
Schularealkarte Wangs	1300	0	Cornelia Sauter	Cornelia Sauter
Wangs-Vilters	5000	0	Beat Imhof	Beat Imhof





### Bahnleger/Laufleiter gesucht für 2004

Nach dem WM-Jahr geht es nächsten Sommer etwas ruhiger zu und her für die OLG Chur. Doch auch nächstes Jahr organisiert die OLG ein paar Läufe. Konkret sind es zwei Bündner Weekends und zwar an folgenden Daten:

12./13. Juni 2004: 31. Bündner Weekend (Lauf am Samstag im Fürstenwald auf der neuen OL-Karte)

6. bis 8. August 2004: 32. Bündner OL Weekend (2 Läufe Karte Salouf, 1 Lauf Karte Scharmoin)

Für das Weekend im Juni suchen wir für den Samstag feinen Laufleiter und einen Bahnleger. Für das Weekend im August ist Silvio Sauter Laufleiter. Gesucht werden 3 Bahnleger für die Läufe am Freitag, Samstag und Sonntag.

Die Bahlegung/Laufleitung kann auch von zwei Personen besetzt werden (z.B. einem Erfahrenen "Fuchs" und einem jüngeren, unerfahrenerem Mitglied - als Einstieger in die Bahnlegung/Laufleitung).

Wer Interesse hat, soll sich bitte bei Philippe Jeanneret ([philippe.jeanneret@ch.pwcglobal.com](mailto:philippe.jeanneret@ch.pwcglobal.com)) melden. Die Interessenten werden nach dem "First come, first serve" Prinzip berücksichtigt :)



## Auffahrtsweekend mit SPM und KOM in Mendrisio und San Fedele (I), 29. Mai – 1. Juni

von Annetta

Dieses Jahr fuhren nicht nur diejenigen an der Auffahrt ins Tessin, welche gerne im Stau stehen, es kamen auch etliche OL-Läufer hinzu. Da der Start der Sprint-SM (für H/D 20 und H/DE) und des Nationalen Stadt-OLs (für die übrigen) in Mendrisio erst gegen Abend stattfand, kamen wir auf der Hinfahrt um den Stau herum. So waren auch wir (wegen der eingerechneten Stauzeit) viel zu früh beim Wettkampfbereich, aber dabei waren wir bei weitem nicht die einzigen. Es bot sich ein eher spezielles Bild. Alle lagen, saßen oder schliefen irgendwo im Schatten. Von der Hektik, die jeweils an einem OL ist, war nichts zu merken. Also hatten wir auch die Fahrt durch den Gotthard ziemlich staufrei und deshalb kürzer als geplant ausgefallen.



Abkühlung nach dem Wettkampf...freiwillig oder unfreiwillig??

Leider kam gegen Abend das versprochene Gewitter auf und so war in kurzer Zeit fast jeder pitschnass. Da die Rangverkündigung ziemlich lange dauerte, konnten wir das „Festa ticinese“ nicht lange genießen und mussten in unsere Unterkunft fahren. Das Pfadiheim, das Nina (herzlichen Dank!) für uns organisiert hatte, war oberhalb von Mendrisio an der Haltestelle „San Nicolao“ der Monte Generoso-Bahn.



## Nationales

Den Ruhetag verbrachten die Jungen in Lugano, während sich die etwas bis viel Älteren in Richtung Monte Generoso aufmachten. Auf unterschiedliche Art und Weise, nur zu Fuss, zu Fuss und mit dem Bähnli oder mit den Rollski und zu Fuss, erreichten alle den Gipfel, von wo aus man San Fedele schon sehen konnte.

Der Weg an die KOM war, vor allem mit dem Büssli, sehr abenteuerlich. Die kleine Strasse zwischen der Schweiz und dem Valle d'Intelvi hatte zwischendurch sogar 18%-Steigung. Obwohl Romina in Physik gelernt hatte, dass Steigungen über 13% mit dem Auto gar nicht überwindbar seien, führte Gaby unsern Bus sicher durch die Kurven, die wir an diesem Wochenende viermal zu bezwingen hatten.

Nachdem alles geputzt war und der Skorpion, der sich in unserer Dusche eingenistet hatte, entsorgt worden war, gings am Sonntag ein letztes Mal die Kurven nach Mendrisio hinunter (diese waren jeweils ein Einwärmen/Auslaufen für den eigentlichen Wettkampf in den steilen Kurven Richtung Italien).

Das Gelände des Finallaufes war ganz anders als am Vortag: steil, wie man es sich von Tessin gewohnt war. Einige Bündner fanden sich sehr gut zurecht. Philipp und Simon konnten ihren Meistertitel vom Vorjahr verteidigen. Für eine Überraschung sorgte Andy Schäpper, der bei den H12 die Silbermedaille gewann. Brigitte und Iris Andres wurden beide Dritte.



Erfolgreiche Bündner an der KOM: Andy, Simon, Brigitte und Philipp



## Alternativprogramm zum Tessierweekend über Auffahrt

von Ursi Ruppenthal

Ein grosser Teil der Clubmitglieder haben sich über's Auffahrtswochenende im Tessin getroffen. Wer nun glaubt, die Daheimgebliebenen haben die Frühjahrs Sonne in der Badi genossen oder seien nur auf der „faulen Haut“ gelegen, der täuscht sich gewaltig!

Es gab OLG-Familien, oder „Zukunftsfamilien“ die auf den grossen Stau in Richtung Süden verzichten konnten und erst noch einen regionalen Sportanlass fanden um sich auszutoben.

Nicht weniger als 5 % der TeilnehmerInnen am Trinserberglauf waren OLG Chur Mitglieder, und dies aus nur zwei Familien! Für Monika, Jan, Ursi und Mäse viel der Startschuss um 9.30 Uhr in Trin-Mulin. Durch das WM Gelände ging es nach Digg – Trin-Dorf und zurück nach Trin-Mulin. Von dort, nach 6 km, begann der Berglauf erst richtig nach Bargis auf 1560 MüM, 800 Höhenmeter auf 4 km, oder total 11 Km und 1000 m Steigung.

Jan realisierte mit 1.02.12 die 3. schnellste Laufzeit! Dies bedeutete den 2. Platz bei M18-M20, Monika gewann mit 1.18.21 die bronzene Auszeichnung bei den Frauen W18, Ursi klassierte sich wie schon am Frühlingslauf auf dem 5. Rang, mit einer Laufzeit von 1.20.16. Mäse belegte bei M33 den 6. Rang mit einer Zeit von 1.17.49. Erstaunlich bei einem Trainingsumfang von nur gerade 3 Lauftrainings pro Jahr, wie er auf dem Formular bei der Anmeldung angab.

Nach einer Stärkung aus Tee, Cola, Wasser, Bananen, etc, nahmen wir den steilen Abstieg nach Trin-Mulin unter die Füsse. Als wir in Trin-Mulin Im Wettkampfbereich ankamen, hatte Opi unsere Véronique bereits für den Kinderlauf angemeldet. Sie stolzierte mit ihrem OLG Chur Nachwuchs T-Shirt und Startnummer umher. Bei ihrer Anmeldung musste auch sie ihre Vorbilder, Ferienziele etc. angeben. Aus dem Speaker erfuhren wir erfreulicherweise: „Grosses Vorbild von Véronique: OL Läuferin Simone Luder, sie werden wir am 8. August an den OL-Weltmeisterschaften in Trin sehen!“

Um 12.30 Uhr viel der Startschuss für Véronique, 1.5 km nur einfach „seckle“ ohne Karte lesen war eine neue Erfahrung. Dank der taktisch gut aufgeteilten Unterstützung vom Grosseltern, Geschwister und Eltern gewann sie den Endspurt um Platz drei um knappe 30 Hundertstel! So standen also schlussendlich drei OLG Chur Mitglieder auf dem Podest!

Übrigens, da die Trinser die Rangverkündigung um beinahe zwei Stunden vorverschoben haben, wurden Monika und Jan telefonisch zur Rangverkündigung gerufen und mussten so den Zmittag in Tamins stehen lassen.



# NEWS

## Big Event Chur, 23. Mai 2003

Schon während Wochen haben die Lehrkräfte mit ihren Klassen OL auf der eigenen Schulhauskarte geübt. „Was bedeuten die grünen Kreuze? Wir haben den Posten beim Brunnen sofort gefunden! Was ist ein Schmetterling-OL?“ Einige Klassen haben als Vorbereitung an einem kleinen OL-Kurs teilgenommen. Andere wagten sich sogar mit der ihnen unbekannt Karte „Churer Altstadt“ auf Postensuche.

Freitag, 23. Mai 2003: Die Wetterprognosen sind gut, die Vorbereitungen für einen OL mit über 500 Kindern und Erwachsenen abgeschlossen. Sobald der Zielbogen aufgestellt ist, können wir starten.

Die Kinder, die klassenweise auf den Arcas kommen, tragen bereits die Startnummern. Noch ein paar letzte Erklärungen, dann wird der Badge an den Finger gesteckt und eine Minute vor der Startzeit erhält jedes Team seine Karte. „Wo ist das Startdreieck?“ 5 - 4 - 3 - 2 - 1 los! Die Zeit läuft ...

Erster Posten: Hausecke. Zweiter Posten: Einzelbaum. Dritter Posten: Bänkli im Fontanapark ... Elfter Posten: Brunnen auf dem Hegisplatz, letzter Posten im Bärenloch, dann der Schlussspurt. Im Zielposten wird die Zeit gestoppt. Geschafft! Wer war wohl am schnellsten? Leider lässt die Rangliste auf sich warten.

Dann machen sich auch noch OL-Eliteläuferinnen und -läufer, Prominente, Lehrkräfte sowie Helferinnen und Helfer auf Postenjagd. Für den Weltrekordversuch zählt jeder Teilnehmer!

Der Wettbewerb mit den Kartenausschnitten ist doch nicht ganz so einfach, wie er auf den ersten Blick aussieht. Sind alle Fragen richtig beantwortet? Dann braucht es nur noch eine Portion Glück! Die Gewinner der einzelnen Klassenstufen erhalten ein exklusives sCOOL-Big Event-Badetuch.

Vielleicht sehen wir die Kinder an der OL-Schüeli oder an einem OL-Kurs im Fürstenwald wieder!? Dann stehen die Posten am Grabenende, bei der Kuppe, beim Fels, im Trichterloch ...



# Danke!

... ein tolles Projekt, das grosse Begeisterung  
ausgelöst hat - ohne Helfer wäre es undenkbar!

... mit euch haben wir es geschafft, vielen  
Kindern und Lehrkräften ein tolles  
OL-Erlebnis zu bieten

... viele Anlässe mit Helferinnen und  
Helfern im Vordergrund und im  
Hintergrund, in Chur und  
in den umliegenden Dörfern

... gemeinsam  
haben  
wir  
es  
geschafft!

# Danke!

Miss sCOOL Christina Wehrli



### sCOOL AUCH IN DOMAT/EMS

von Ursi Ruppenthal

Freitag, 23. Mai 2003

*Primarschulhaus Tuma Platta:*

Sporttag aus div. Disziplinen: OL, Fussball, Unihockey, Sackgumpen, Zielwerfen, Minigolf, Hindernislauf, Ballonpumpen, etc.

Zeit: 8.00 – 17.00 Uhr für alle Schüler der 1. – 6. Klasse incl. Picnic

Aus den 1. – 3. Kl. sowie 4. – 6. Kl. wurden 6er Gruppen gebildet. Xxx Teilnehmer

*Kindergarten Tuma Platta:*

OL Tag aus drei Disziplinen: Schnur-OL, Foto-OL und Stempelsprint- Staffel, 60 Teilnehmer

*Schule Caguils:*

Alle 3. – 6. Klässler absolvierten eine OL Lektion auf ihrer Schulhauskarte, xxx Teilnehmer

*Kindergarten Tircal:*

OL Tag aus zwei Disziplinen: Foto-OL, Stempel-Sprint, xxx Teilnehmer

Für den Vormittag hatten mich die drei Kindergärtnerinnen von Tuma Platta gebucht. Um 7.30 Uhr, als ich mit dem Velo über den Schulplatz fuhr begegneten mir schon Lehrer in Turnschuhen und „Staff T-Shirt“. Schnell platzierte ich noch einen Musterposten beim OL-Stand und lieferte die WM Prospekte ab. Weiter ging es zum Kindi wo ich bereits erwartet wurde. Die Posten der Ems Chemie, die Kartonposten und grossen Schnurknäuel von Nina, sowie die Fotos lagen zum Einsatz bereit. Während zwei Kindergärtnerinnen die Stangen für den Stempelsprint in die Wiese



steckten, rollte ich mit der dritten Kindergärtnerin die Schnur auf der Tuma aus. Bis wir vom Schnur-OL setzen zurückkamen waren die anderen zwei bereits am Foto-OL setzten. Schon trafen die ersten Kindergärtner ein, alle im Turnanzug. Um halb neun wurden die 60 Kindergartenkinder in vier Gruppen aufgeteilt: rot, grün, blau, gelb. Immer eine Gruppe absolvierte die gleiche Disziplin. Neben den drei OL Disziplinen war die vierte

„Frei“, d.h. schaukeln, Stelzen laufen, etc. Auf den Schnur-OL wurde jedes Kind





alleine geschickt, beim Foto-OL durften sie zu zweit starten und bei der Stempel-Sprint-Staffel wurde die Gruppe in drei Teams aufgeteilt. Nach zwei Disziplinen gab es die verdiente Pause mit Farmer Stängel und dem gesponserten Cola light von Rhäzünser! Strahlende Kinder erzählten bereits von ihren Erlebnissen beim OL: „Oh, das isch aber brutal gsi uf d'r Tuma doba, so steil!“ od. „ Gell dass Foti mit em Brunne isch bim Schuelhus, mir händ müesse bis det übere!“ und „Schnuer-OL, das isch cool, aber scho chli sträng!“

Unterdessen hatte uns auch Annetta gefunden, welche mit dem Fotoapparat unterwegs war. Es wurde zur dritten und vierten Runde gestartet, wieder galt es für mich, den Kindern genau zu erklären wie so ein Foto-OL funktioniert. (Die Kinder orientieren sich anhand von Fotos, sie laufen von Foto zu Foto.) Genau um halb zwölf, pünktlich auf Kindergartenende hatten alle 60 Kinder alle vier Disziplinen absolviert! Schon wieder hörte man glückliche Kinderstimmen: „Gell, das ich geil gsi uf der Tuma dobe, aber scho bitzli gföhrlich!“ od. „He, mir händ eus voll verlauffe bim Schuelhus dena bim Foti-OL“ und „Du, chann ich namal ga, weisch bi dem mit de Schnuer?“ Dank der grossen Hilfe einiger Kinder und Mütter waren bis 12 Uhr alle Posten eingezogen, Ninas Schnur aufgewickelt und in unserem Auto verstaut, sodass Michelle und ich rechtzeitig zum Picnic bei der Schule sein konnten.



Da war einiges los: In einer Ecke wurde grilliert, beim Brunnen wurde eine Wasserschlacht veranstaltet, da besprach eine Mannschaft ihr taktisches Vorgehen, hier erzählten einige ihre Erlebnisse. Nun wollte ich aber meine Kinder sehen und hören was sie zu erzählen hatten. Véronique war schnell gefunden, sie strahlte: beim OL haben wir die Maximale Punktzahl erreicht! Ich habe immer die Karte gelesen und gestempelt, es war bubi einfach! (Sie benötigte mit ihrem Team 4' 48'', die langsamsten 48'.) Claudine fanden wir auf der Fussballwiese wo sie sich mit ihrer Mannschaft verweilte. Unterdessen waren auch Martha und Noah (bekleidet mit OL Dress und Stülpen) nach Tuma Platta gekommen um eine Wurst zu essen und um zu schauen was so läuft. Noah erzählte begeistert vom OL im Kindergarten Tircal. Ganz stolz sei er mit Diplom und Medaille nach Hause gekommen, meinte Martha. Am Vormittag besuchte Martha die Schulen Tamins und Caguils (Ems) und konnte nur positiv darüber berichten. Alles laufe rund!



## Nachwuchs

Um 13.30 Uhr machten wir (Michelle und ich) uns auf den Weg nach Caguils, ich wollte mich selber von der Originalität der Bahnen überzeugen. Die 3. Klässler waren soeben zu einem Stern OL gestartet, mit rotem Kopf kamen die Kinder zurück um einen neuen Posten von der Püst einzuzichnen und verschwanden in eine andere Richtung wieder. Ladina Seglias (OL Plausch und Mittwochkurs Teilnehmerin) kam sogar im OL Dress aus Ninas Börse zur Schule! Kaum waren alle Schüler zurück,



erschien auch schon der nächste Lehrer mit seiner 4. Klasse. Diese Klasse absolvierte eine Art Tankstellen OL. Auf ihrer Karte war nur gerade der 1. Posten eingezeichnet, bei jedem Posten lag eine Püst mit dem nächsten Posten, welcher sie auf ihre Karte abzeichnen mussten. Michelle und ich sprangen als Lotse für ein Mädchen ein, welche das Kartelesen noch nicht so im Griff hatte. So rannten auch

wir von Bänkli zu Brunnen, Busch, Veloständer etc. Die Bahn war nicht zu unterschätzen, hatten doch die Lehrer absichtlich Nieteposten gesetzt mit ähnlichen Nummern. Nun war es für uns aber höchste Zeit nach Tuma Platta zurückzukehren, wir wollten noch Véronique und Claudine beim Sackgumpen, Ballonpumpen oder Zielwerfen (Zielscheibe waren Lehrerfotos!) zusehen. Selbstverständlich beobachtete ich auch die Läufer auf der OL-Bahn, da tönte es: „wiiter obe, meh rechts, ou nei de hämmer ja scho, he mir händ de Lukas verlore...“ Und siehe da, ein Kindergartenkind steht plötzlich neben mir, in der Hand die Stempelkarte vom Schnur-OL am Vormittag, er strahlte: „Hoi Ursi, du ich ha no meh Poschte gfunde, es het überall, so lässig, chunnsch wieder emal in Chindi, mached mir denn wieder OL?“ Das war Balsam für meine Seele! Da kam aber noch mehr... Ich hörte wie eine Mutter ihren Jungen fragte: „So, was hat dir am besten gefallen?“ Nach kurzem Überlegen antwortete er: „OL!“ Ein anderes Kind erzählte mir begeistert was es schon alles gemacht habe: „Tschutte, Minigolf, Sackhüpfe und äh,... IO“, es meinte natürlich OL!

So ging der Sporttag langsam seinem Ende entgegen. Um 17.00 Uhr erfolgte die Rangverkündigung auf dem





Schulhausplatz. Die ersten drei Mannschaften erhielten Preise und die Lehrer einen grossen Applaus. Schnell waren auch freiwillige Helfer zum aufräumen gefunden, sodass wir nach einem tollen, heissen, strengen Tag nach Hause konnten.

## Tour de Suisse, Montag 2. Juni 2003

**Vormittag 2 Klassen von Tuma Platta, Nachmittag 3 Klassen von Caguils, alle auf Tuma Platta**

Der zweite Höhepunkt folgte dann für fünf Emser Schulklassen am 2. Juni 2003, als Corsin Caluori mit seinem sCOOL Tour de Suisse Auto in Ems halt machte! Um 8.00 Uhr traf ich mich mit Corsin auf dem Schulhausplatz einzurichten und ich die 24 Posten zu setzen. Die Schüler und Lehrer kamen, staunten, rannten und schwitzten. Zuerst absolvierten sie einen Stempelsprint um sich mit dem Badge vertraut zu machen, dann folgten total acht Schmetterlingsschlaufen als Training für die bevorstehende KOM. Einige schafften sogar alle acht Schlaufen bis zur Pause. Nun kam ich wieder zum Zuge: Posten umsetzen hiess es. Nach der 10 Uhr Pause folgte der Qualifikationslauf der KOM und anschliessend den A und B Final. Schon bald stand der Sieger fest: Jan Bundi (OL Plausch und Mittwochkursteilnehmer).



Nach der Rangverkündigung machten wir die Schüler und Lehrer noch auf den Emser OL und die Aktivitäten der OLG Chur aufmerksam. So hatten wir den ersten Teil der TdS hinter uns. Während ich nach Hause flitzte und zwei grosse Pizza in den Ofen schob, sortierte Corsin die Badges für den Nachmittag, zog die gefährdeten Posten ein und kam auch zum essen. Um 13.00 Uhr galt es wieder Posten setzen etc. Die nächsten Lehrer und Schüler kamen, rannten, staunten und schwitzten erneut...

So eine Tour de Suisse Etappe ist wirklich etwas ganz spezielles für eine Schulklasse. Corsin erhielt grosses Lob für die vielfältigen OL Formen und die perfekte Organisation. Ein grosses Lob erhielten auch meine Kinder von mir. Hatte ich doch an diesem Tag kaum Zeit für sie!

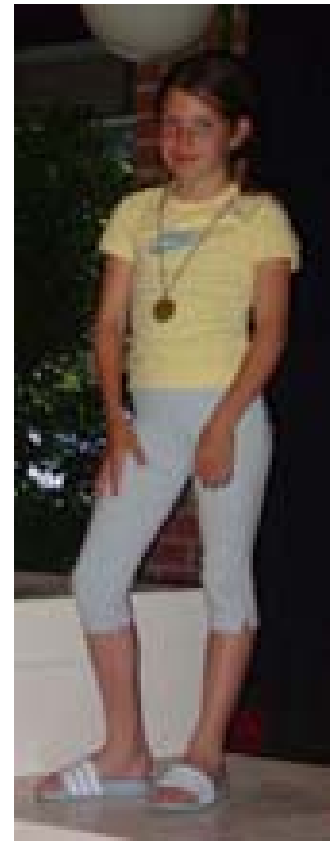


### 3-Tage-OL in Deggendorf

von Madlaina

Drei Tage in Deggendorf – schon vor sechs Jahren hatte sich gezeigt, dass dort die ganz grossen Bündner Talente entdeckt werden. Damals war es eine kleine Emserin gewesen, die ohne OL-Erfahrung nach Deutschland ging und mit einem Pokal heimkam. Erfolg macht süchtig? Auf jeden Fall ist sie der OL-Welt bis heute erhalten geblieben. Durch die guten Erinnerungen an den 3-Tage-OL vor sechs Jahren bestärkt, packten wir auch dieses Jahr einige junge Nachwuchsläufer der OLG Chur in den Bus und ab ging's nach Deutschland.

In den drei Tagen durften fast alle Bündner einmal aufs Podest steigen und Medaillen entgegennehmen. Andy gefiel es dort oben so gut, dass er gleich dreimal hinaufstieg. Neben dem Herumspringen im Wald und eifrigem Sammeln der Medaillen (10) und Pokale (6) hatten wir kaum noch Zeit für den eigentlichen, wahren Grund unseres Aufenthaltes... Freibad, Kinderdisco, Minigolf, Fernseher – unsere Unterkunft hatte einiges zu bieten!! Die Zeit ging wie im Flug vorbei und bald kehrten wir mit glücklichen und auch ein wenig stolzen OL-Cracks heim. Schliesslich hatte man an einem internationalen Wettkampf teilgenommen und das tönt schon verd... gut!!!



Sarah, 3. bei den D-12





*von Joel Kramm*  
Auf der Hinfahrt nach Deggendorf geschah eigentlich nichts nennenswertes. Wir spielten Quartett, spielten Schach, lasen oder schauten zum Fenster hinaus. Pausen gab es nur wenige, um auf die Toilette zu gehen.

Noch bevor wir uns in unsere Zimmer in der Unterkunft einquartiert haben gab es den ersten Lauf, der nicht allzu

schwierig war. Beim zweiten Lauf hatten einige Probleme mit dem ersten Posten. Der dritte Lauf stellte eigentlich auch kein Problem dar, ausser dass es Jagdstart gab. Auf der Rückfahrt war auch nichts anderes los, ausser dass uns, als wir in Chur ankamen ein Paar Meter vor der Tankstelle das Benzin ausging.



### Schulsporttag in Neuenburg

*von Fabienne Klaas und Bigna Niederer*

Am Dienstag Nachmittag trafen wir OL Läufer (Nicola, Stefan, Simon S., Josia, Philipp, Simon E., Ladina, Astrid, Fabienne, Bigna) uns am Bahnhof Chur, wie auch viele andere Bündner Sportler. Mit drei Cars fuhren wir nach Reiden, wo wir zu Abend assen. Danach gings zusammen mit den Schwimm- und Unihockeymannschaften ohne Halt nach Neuenburg in eine Zivilschutzanlage. Der restliche Abend verlief sehr lustig, vorallem das Baden im See.

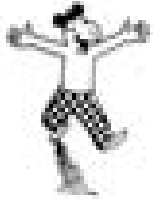
Am nächsten Morgen nach einem guten Frühstück gings los zu unserem Sportareal, dem Wald. Da alle Teams eine andere Startzeit hatten, trafen wir uns alle wieder im Ziel. Weil es sehr warm war, gingen wir nach dem Lauf in eine Schlucht baden, das Wasser dort war aber sehr, sehr kalt.

Bei der Rangverkündigung stellte sich heraus, dass Philipp Sauter und Simon Egli in der Kategorie Knaben die Bronze- und Simon Sauter mit Josia Reber sogar die Silbermedallie errungen hatten. Ladina Lechner und Astrid Möller klassierten sich mit einem guten Lauf auf dem 7. Rang. Nach der Rangverkündigung standen uns dann noch 5 Stunden Fahrt im heissen Car bevor.



### OL - FerienSpass mit Globi

Nur auf das Wetter ist kein Verlass!



#### **Montag, 30. Juni 2003**

Wetter: Schön und heiss! Bis alle rot/weissen und gelben Bänder für den Globi-OL im Fürstenwald hängen, verdurste ich fast. 8 Helferinnen und Helfer sind bereit, den Kindergärtlern und den 1.-3. Klässern ein erstes tolles OL-Erlebnis zu vermitteln.



#### **Dienstag, 1. Juli 2003**

Wetter: Um 7 Uhr hat's blaue Löcher zwischen den Wolken; um 9 Uhr tröpfelt es. Wir starten trotzdem; die Kinder finden es cool (einige frieren). Die Prognosen für den Nachmittag sind schlecht! Um 11 Uhr sammeln wir deshalb die Posten ein und werden dabei tropfnass. Der Nachmittagskurs wird abgesagt. Von 14 - 16 Uhr ist das Wetter eigentlich gar nicht so schlecht, wenigstens regnet es nicht. Globi trocknet in der Waschküche.



#### **Mittwoch, 2. Juli 2003**

Wetter: Den ganzen Tag sonnig mit einigen Wolken. Ideal für's Orientierungslaufen! Die Kinder sind begeistert!

#### **Donnerstag, 3. Juli 2003**

Wetter: Die Prognosen für Nordbünden sind besser als für die übrige Schweiz. Wir möchten den Kurs durchführen, entscheiden aber erst am Treffpunkt um 9 Uhr. Es regnet! . . . ???  
Doch die Kinder sind gut ausgerüstet. So bieten wir ihnen ein verkürztes Programm. Alle sind nass, aber happy. Beim Einsammeln läuft der Regen den Rücken hinunter und aus den Schuhen wieder hinaus. Der Nachmittagskurs wird wegen der schlechten Prognosen abgesagt. Warum regnet es nachmittags nicht? . . . !!!



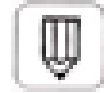
#### **Freitag, 4. Juli 2003**

Wetter: Bewölkt, aber vorläufig noch trocken. Gegen 10 Uhr beginnt es zu tröpfeln. Wir verschieben die z'Nünipause an den Schluss des Kurses. Im Westen droht eine schwarze Wolkenwand. In Ems regnet es bereits in Strömen. Der letzte Nachmittagskurs findet darum nicht statt.



Um 14 Uhr scheint die Sonne und vier Kinder warten trotz Absage am Treffpunkt beim Waldhausstall. So machen wir uns zu fünft auf den Globi-OL und ziehen gleichzeitig alle Posten und Bündeli wieder ein.

Globi + HelferInnen + Christina Wehrli



### Palme auf der OL-Karte

Wie stellt man eine Palme auf der OL-Karte dar? Gianni lieferte auf der Altstadt-sCOOL-Karte die Lösung (neuer Kreisel Untertor):



### Objekt umgesetzt

Thomas Popp hat in Bonaduz ein Objekt versetzt. Als er zusammen mit Matthias Gilgien einen Posten bei einem Stein setzen wollte, fand er den Stein fast nicht, da er wirklich sehr klein war. Um späteren Postensetzern das Finden dieses Steines zu erleichtern, stellten die beiden den Stein auf einen 10 m entfernten Wurzelstock, wo er nun gut sichtbar ist.

### Flexibilität führte zum zweiten Rang

Am Freitag vor der 5er-Staffel wurde Thierry krank, so dass noch kurzfristig ein Ersatz gesucht werden musste. Aber nicht nur für die 5er-Staffel wurde ein Ersatz benötigt. So fragte Yvonne Gantenbein Martin Wehrli 50 Minuten vor dem Start der Churer Laufparade, ob er nicht mit ihr laufen wolle. Martins Flexibilität hat sich gelohnt: Yve und Martin holten bei den Sie&Er den zweiten Rang.

### WM-Trainierer zeigen sich in OLG-Trainings

Viele Spitzenläufer bereiten sich in der Schweiz auf die WM vor. Auch bei uns herrscht reger Trainings-Verkehr. Ein paar nahmen sogar an OLG-Clubtrainings teil. So lief am OL für alle im Fürstenwald die spanische Nationalmannschaft. Am Training im Uaul Grond war sogar Sprint-Vizeeuropameister Haken Petersson dabei.

### Untergang des Favoritenteams

Am J&S-Fortbildungskurs in Bonaduz gab es einen Zweier-Team-OL. Die Bahn bestand aus drei Postennestern und jeweils einer längeren Verbindung dazwischen. Bei den drei Postennestern durfte jeweils einer des Team einen Posten auslassen, die Verbindung musste man gemeinsam laufen. Das einheimische Team mit Marcel Tschopp und Silvio Sauter führte nach der ersten Postennetz mit einer halben Minute Vorsprung. Nach dem zweiten Postennetz hatten die beiden den Vorsprung schon



auf vier Minuten ausgebaut. Dem ungefährdeten Sieg stand eigentlich nichts mehr im Wege... ausser die bei Team-OLs eben so wichtige Kommunikation. Der vereinbarte Treffpunkt „Posten auf dem Hügel“ interpretierten beide ein bisschen anders und so konnten die nachfolgenden Teams seelenruhig am „Tschöbe, Tschöbe“ rufenden Silvio vorbeiziehen. Erst als Marcel im Ziel einen Tipp von bereits Fertiggelaufenen Teams erhielt, konnte er seinen Kollegen im Wald wiederfinden.

### Via Rudera – erfolgreiche OL-Strasse

Die Via Rudera in Domat/Ems hat nur 9 Häuser, trotzdem war sie am 3-Tage-OL in Deggendorf (D) vielleicht die erfolgreichste Strasse. Speziell dabei ist, dass der Erfolg nicht nur von einer Familie, sondern gleich von drei Familien kommt. An der ersten Etappe holten die sechs Teilnehmenden der Via Rudera gleich fünf Medaillen. Am Schluss fanden sechs Medaillen und drei Pokale ein neues Zuhause an der Via Rudera.



Die Emser Medaillengewinner der 1. Etappe:  
Ursi, Andy, Mäse, Véronique und Corina

### Der grosse Teller von Deggendorf

So wurde der Besammlungsort der 3. Etappe in Deggendorf beschrieben: „Wenn ihr diese Strasse entlang fährt, kommt ihr zum grossen Teller. Ihr könnt ihn nicht verfehlen, es ist der einzige Teller in Deggendorf. Ja so etwas gib es bei uns auch.“ Für alle die nicht dabei waren: ein Teller ist ein Kreisel.

### Teller-Sepp, Untertassen-Sepp oder doch lieber Kreisel-Sepp?

Nach dieser Rede müsste man sich ernsthaft die Frage stellen, ob wir unser OLG-Mitglied Kreisel-Sepp (Ex-Stadtpräsident Sepp Roggenmoser) nicht auf Teller-Sepp umbenennen sollten. Übrigens war der Teller in Deggendorf von der Grösse her eher ein Kuchenteller. Verglichen damit, würde man unsere Kreisel besser Untertassen nennen. Wie wärs also mit Untertassen-Sepp?

### Kuule Spanier

34°C im Schatten – das war sogar für die heissblütigen Spanier am Emser OL zu viel! Man sollte meinen, die Südländer seien Wettkämpfe bei dieser Hitze gewohnt.. Falsch geraten! Die Wettkampfsaison in Spanien dauert von November bis März, im Sommer gibt's sogar für die Natiläufer hitzefrei!!!